

**Wundgebühren**  
 Wundheilung bei 4.00, auch bei 2.00.  
 Anwesenheit bei Wundheilung 1.00, Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00.  
 Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00.  
 Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00.  
 Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00.  
 Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00.  
 Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00.  
 Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00.  
 Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00, Wundheilung bei 1.00.

# Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang.

Dresden, 1896.

**Apparate**  
 Carl Plaul  
 25 Wallstrasse 25  
 Parfumerie

**Zähne**  
 Künstliche Zähne  
 Chr. Sörup  
 Zahnkünstler und Dentist  
 Wollinerstr. 28, I. gegen Mittelstr. Eingang  
 Spezialität: Gebisse  
 Fernsprechartelle No. 878, Amt I

**C. Heinrich Barthel**  
 Putz- und Modewarenhaus  
 Fernsprecher 1, 8090 Waisenhausstr. 30 Fernsprecher 1, 8090  
 Eigene Filzhutfabrik - Neueste Modelle.

**Julius Schädlich**  
 Am Seo 16, part. u. I. Et.  
 Beleuchtungs-Gegenstände  
 für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

**Jumpelt's**  
 Deutscher Veilchen-Duft.  
 Hochfein und anhaltend.  
 Künstlich in allen feinen Parfümeriehandlungen.

**Leberthran**, beste Marke von **Heinr. Meyer, Christiania.**  
**Von Kindern gern eingenommen.**  
**Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthal.**  
**Montag, 30. Novbr.**

**Hamburg.** In der heutigen Versammlung erklärte die Lagerhaus-Erbeiter, sich dem Auslande anzuschließen. Die Staatsanwaltschaft beschließt in einer Verurteilung, in welcher der Reichstagsabgeordnete Reyer eine Rede über die Arbeiterbewegung hielt, daß sie, falls sie beantragt würden, am 1. Mai eine große Demonstration in der Oststrasse abhalten wollen und zwar im ganzen Staatsgebiet.  
**Bremen.** Die Hafenarbeiter von Bremen haben, welche die Arbeiterbewegung in der Oststrasse abhalten wollen und zwar im ganzen Staatsgebiet.  
**Dresden.** Ein heftiges Feuer brach heute Morgen in dem Maschinenraum des Transportschiffes „Drause“ aus, an dessen Bord sich 60 Tonnen Pulver befanden. Trotz der Anstrengungen der Marinetruppen konnte man das Feuer gegen 11 Uhr nicht mehr löschen. Der Schaden ist beträchtlich.  
**Saxony.** Der Abgeordnete Jaurès ist, begleitet von 10 anderen sozialistischen Abgeordneten, heute Mittag hier angekommen. Nach dem Mittagessen trat er in die Verhandlung über die Verfassung eines Mandats ein. Einzelne Individuen waren mit Schimpfen nach dem Abgeordneten, der von Truppen geleitet, sich nach dem Casino begab. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Unter den Verhafteten befindet sich auch der frühere Bürgermeister Galvinsky, dessen Gesicht ganz blaß war. Im Saal, wo Jaurès sprach, kam es zu lebhaften Kundgebungen. Jaurès versuchte vergeblich, sich Gehör zu verschaffen und mußte von der Tribüne herabsteigen. Ein Versuch Jaurès zu sprechen war ebenfalls vergeblich. Es entstand nunmehr ein großer Tumult im Saal. Der Polizeikommissar erklärte die Versammlung für aufgelöst. Die Gewerkschaften räumten den Saal. Die Besetzung wurde durch die Ordnung am Ausgang durch. Als die sozialistischen Abgeordneten auf die Straße traten, wurden sie mit Rufen des Beifalls und des Mißbilligens empfangen. Zahlreiche Patrouillen bewegten sich Abends in den Straßen.  
**Liborno.** Heute früh wurde hier eine starke, in weiten Ausmaßen verlaufende Erderschütterung verspürt. Der Bevölkerung bemächtigte sich große Bestürzung; ein Schaden wurde nicht angedeutet.  
**Stockholm.** Eine Versammlung sämtlicher hiesiger Transportarbeiter-Gesellschaften beschloß, kein Schiff aus Hamburg zu löschen, welches dort von nichtschwedisches Arbeitern geladen ist. beantragte die Versammlung, zu untersuchen, ob dies bei dem hier erscheinenden Dampfer „Selle“ der Fall ist, und forderte die übrigen Transportvereine Schwedens auf, dieselbe Haltung einzunehmen.  
**Sofia.** Am Sonntag des heutigen Wahltags zogen mehrere tausend Personen, welche der Oppositionspartei angehören, unter Führung von der Angelegenheit des Wahlloks zu dem Platz vor dem Palais, um eine Protestversammlung abzuhalten. Eine heranrückende britische Abtheilung Polizei wurde mit einem Steinwurf empfangen, wobei drei Gewandte verwundet wurden. Die Polizei vertrieb jedoch die Menge, ohne von den Waffen Gebrauch zu machen, und wurde, daß der Kaiserin Wittwe Kaiserin an die sich wieder Annähernden eine Anrede hielt. Eine heranrückende Schwadron Kavallerie trat nicht in Thätigkeit. Die Abtheilungen Polizei sprengten später, im Galopp heranziehend, mehrmals die Menge, welche lachte und eine herausfordernde Haltung annahm, auseinander. Jetzt herrscht Ruhe. Der Sieg der Regierungspartei gilt als zweifellos.  
**Sofia.** Der Kaiser genehmigte das Abtrittsgeleis des Kriegsministeriums Petrov.

**Witte** von gleichgesinnten Freunden thätig sein zu können. Als äußeres Zeichen der Verehrung nahm der Herr Jubilar ein von Reichs-Versammlung gefertigtes Album in Empfang, das ein herrliches Bild des Jubilarportraits zeigt. Das Album enthält das wohlbelungene Portrait des Jubilar's, das Ständebaus in doppelter Aufnahme, die Einzelbilder der Abgeordneten mit Ausnahme der Herren Sozialdemokraten und steht auf dem Titelblatt eine besondere Widmung. An diese Widmung schloß sich in dem mit der Witte des Vandesdrenen geschickten Honorar ein strotzendes Festmahl, während dessen die Sappelle des 2. Grenadier-Regiments concertirte. Der Jubilar hatte an der in Soldeienform gedekten, reichbedeckten Tafel zwischen dem Präsidenten Adersmann und dem zweiten Vizepräsidenten Georg Platz genommen. Der erste Vizepräsident, Oberbürgermeister Streitz, wies, wie behörig, an der Feier theilzunehmen. Den ersten Trinkpunsch brachte Herr Präsident Adersmann auf. Es sprach der König aus, das Ziel und die Thätigkeit der Freunde des Vaterlandes daran gerichtet seien, ihren Kräfte und Wasserland, die beide eins seien, zu dienen. Herr Vizepräsident Georg setzte den Jubilar, der wiederum in verbindlichen Worten seinen Dank ausdrückte für alle die Ehrungen. Der Trinkpunsch des Herrn Bürgermeisters Albert-Jewelew galt den Herren Man, Streitz, Ublemann, Rebert, die ebenfalls auf eine prächtige Kameradschaft zurückzuführen vermögen. Weitere Ansprachen der Herren Roschow, Man, Rebert, Lott, Dr. Wehner u. A. und Lehtelieder nach den Melodien: „Der Vespit lebt herrlich in der Welt“ und „Da streiten sich die Zeit“ beugen gleichfalls ihr Theil zur Erhöhung der Feststimmung bei.  
 — Mit der Wahl des großen Saales im Vereinshaus des Stadtvereins für innere Mission hat der unter dem Protectorat Ihrer Majestät der Königin stehende Frauenverein zur Abhaltung seines Weihnachtsbazar's, verbunden mit Wachverkauf und nachfolgender Verlosung, einen guten Willen gethan, das bewies gestern Mittag die Eröffnung und der unmittelbar anschließende Verkauf des Bazar's, der nur noch heute von 11—12 Uhr bei freiem Zutritt geöffnet ist. An Stelle der hohen Protestanten erschienen gestern Mittag 12 Uhr Ihre Königl. Hoheiten Prinzessinnen Johanna Georg und Mathilde, begleitet von den Herren v. Plato und v. Gärner. Ihre H. Hoheit Prinzess Friedrich August ließ sich durch ihre Oberhofmeisterin, Frau v. Reichenstein, begleiten. Für erheblichen Wohlstand der hohen Herrschaften hatten sich am Morgen eingekauft: Ihre Excellenzen Frau Oberhofmeisterin v. Klingl, Baronin v. Jind als Präsidentinnen v. Vereins und die Herren v. Wandler und Kameraderer Hansmann u. A. v. Rehnert als Vorstandmitglieder. Im Saale selbst hatten die übrigen Damen des Komitees v. Aufstellung genommen. Mit großem Interesse nahmen die Teilnehmer alle Einzelheiten in Augenmerk, besonders auch den von Frau Amtsverwalterin Dr. Schmidt geleiteten Wachverkauf und bewies, nach dem durch den dinstägigen Kundgebung, auf welchem zahlreiche Verkaufserlöse aus den Kreisen der Hofgesellschaft und dem Kunstmarkt in den Verkauf gelangt waren. Bekandten sich die Teilnehmer in die Wanderschaft, welche ein Bußreife nach allen Regeln der Hoch- und Niederkunst angelegt war, dessen Darbietungen entnehmen wurden. Der Erlös ist gleichfalls zur Förderung des Bazarwertes bestimmt. Die Ueberleitung hatten hier Frau Major Danth und Frau v. Reichenstein, unterstützt von Frau Staatsministerin v. Meyh, Frau Wäsin Gustaf, Frau v. Wolortte, Frau v. Rautsch und Frau v. Reichenstein. Nach längerem Verweilen hierüber verließen drei Prinzessinnen und hiesiger Herrschaft Johann Georg nach höchst ehrenhaften Worten der Anerkennung den Bazar. Dieselbe ist übrigens reichhaltig besetzt und gewandt, namentlich von den Galerien gesehen, ein anziehendes Bild. Auch ein eie,antes Rauschmanier ist ersichtbar worden. Unter den vielen Besuchern in den Nachmittagstunden befanden sich Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister, Oberhofmeister Grel Wäsin, viele hohe Würdenträger, Militäre u. A. Der Abgang der vielen hübschen Gewandstücke und Luxusgegenstände war ein höchst erfreulicher.

noch höchst gesundheitsschädlich sei. Dazu kommt, daß die Arbeiter zu gut wie gar keine Grenzen habe. Fünfzehn Stunden Tagesarbeit seien keine Seitenbei, oft werde ganze Nächte hindurch gearbeitet; das lunge mit der schlechtesten Bezahlung der Arbeit zusammen. Die Arbeiter seien völlig unorganisiert. Einen Lohnanstieg habe es infolge dessen nicht. Die Breite würden von den Unternehmern nach Willkür festgesetzt und wenn dann der Arbeiter über schlechten Bewußtsein sage, dann werde er angehalten, länger zu arbeiten und der Noth gehorcht habe er das eben. So sei denn das Einkommen dieser Arbeiter ein überaus lässliches. Auf das der Verwendung von Maschinen zum Schließen sei den Arbeitern geübt die schreckliche Arbeit, nämlich das Schließen und Rollen glatter Fäden abgenommen worden und es bleibe für die Vorbereitung nur noch die sog. Vorarbeit. Bei dieser Arbeit aber, bei welcher es viel mehr über die Hände gehe, sei es am leichtesten, den Arbeiter zu betrügen, weil eine Berechnung der Arbeit sehr schwierig sei. Es wurde einfach von dem Unternehmer fort und der Arbeiter müde dann sehen, wie er ansetze. Wenn er nicht verbungern wolle, so müsse er eben die Arbeitszeit in's Unendliche verlängern. Ein weiterer Unternehmerrückblick sei, daß die Arbeiter das Arbeitsmaterial meist selbst kaufen müssen. Es werde ihnen vom Unternehmer geliefert, aber bei der Lohnzahlung mit abgezogen. Auf diese Weise brachten es dann alle eingeleitete Arbeiter auf wöchentlich 10 bis 12 Mk., Anfänger müßten gar oft mit 4 bis 6 Mk. Wochensumme heimgehen. Vom Fabrikarbeiter erlebte man nichts über diese Dinge, er habe keine Zeit, die Arbeitsverhältnisse so eingehend zu untersuchen, daß man sich über die Lage einzelner Arbeiterkategorien ein klares Bild machen könnte. Mit allgemeinen Liebesworten gliederte er darüber hinweg. — Wenn man diese Schilderung liest und ihr glaube, so müßte man allerdings die traurige Lage der Lausitzer Steinschleifer tief beklagen und möchte sich wünschen, daß hier noch nicht an Abhilfe gedungen worden ist, welche wenigstens in Bezug auf die Gesundheitsbeschädigung der Arbeiter, der Behörde möglich wäre. Ob aber wohl die „Sächs. Arbeiterzeitung“ sich vor der Abfassung ihres Artikels an den Fabriksinspector, den sie zu schande angriff, d. h. an die Gewerbeinspektion gewandt oder ob sie vielleicht ohne jedwede Rücksicht die Unverlässlichkeit der ihr von irgendwelcher Seite gemachten Mittheilungen über Beschuldigungen leichtfertig aus gegeben oder gar ob sie dieselben lediglich erfinden hat? Wir möchten fast das Letztere glauben, wenn wir die uns von zukünftigen Seite gemachten Mittheilungen über den wahren Sachverhalt betrachten. Denn keine einzige der aufgestellten Behauptungen entspricht der Wahrheit, bei etwa einigt sich insofern zurecht, daß eine genaue Untersuchung der Arbeiter vorläge. Was zunächst die von der „Sächs. Arbeiterzeitung“ behauptete Gesundheitsbeschädigung anlangt, welche die Steinschleifer angeblich erleiden sollen, so ist zu konstatieren, daß der Schleifprozess das Gesundheitliche der Arbeiter und Thieren keineswegs erfordert, es vielmehr im Gegenteil der Arbeiter steht, je nach den Witterungsverhältnissen Fenster und Thüren offen zu halten. Nur ausnahmsweise kann das Schließen bei stürmischer Witterung gebraten sein, wenn zu bemerken steht, daß der Wind Sand oder scharfe Staubtheile auf die Arbeiter wirft. Die Schleifmaschine bleibt nicht tags oder wochenlang stehen, sie wird häufig in den wärmeren Anlagen mindestens alltäglich ausgewaschen. Wollte man den Schleifprozess länger Zeit sich selbst überlassen, so würden die darin befindlichen Stahlringe zusammenzuwachsen und unbrauchbar werden. Von allem, der Schleifmaschine entstühenden Geruch kann daher keine Rede sein. Ein solcher ist bei den stehenden Revisionen sämtlicher Schleifereien nirgends merklich geworden und ist daher die diesbezügliche Behauptung der „Sächs. Arbeiterzeitung“ gänzlich aus der Luft gegriffen. Nach der von dieser Zeitung gemachten Behauptung müßte man weiter annehmen, daß die Steinschleifer in engen, unzureichenden Räumlichkeiten arbeiten müssen. Aber auch dies ist keineswegs der Fall, denn im Durchschnitt beträgt der Raum eines Steinschleifer gedehnte Raum nicht weniger als 202 Kubikmeter. Wenn wir ferner, wie die Verhältnisse hinsichtlich der Arbeitszeit, so ist thätiglich liegen: Gewöhnlich beläuft sich die Arbeitszeit auf 11 Stunden, theilweise sinkt sie auf 10, während der Wintermonate auch auf nur 7 Stunden herab. Ausnahmsweise ist im Laufe des vergangenen Sommers bei bedeutend dringenden Aufträgen tageweise 13 Stunden und in einer Schleiferei im Dezember v. J. etwa 14 Tage lang von den erscheinenden männlichen Arbeitern 15 Stunden gearbeitet worden. Nacharbeit findet bei den Steinschleifern überhaupt nicht statt. Nur beim Steinschleifbetriebe beim Ausnutzung von Nacharbeiten kommt Nacharbeit mit Schichtwechsel vor. Der Vorwurf, daß die Steinschleifer in Bezug auf die Arbeitszeit überlastet wären, ist somit völlig haltlos. Schließlich sollen die Steinschleifer tägliche Verdienste haben. Thatsächlich aber erreichen nach den angeführten Angaben die Schleifer einen Wochenlohn von 12 bis 18 Mk. Die Steinschleifer einen solchen von 17 bis 19 Mk. Im Allgemeinen wird im Accord gearbeitet, und es sind in den einzelnen Anlagen bestimmte Entbehrnisse für das Schließen von Flächen und Profilen vereinbart, jedoch die Arbeiter sehr wohl in der Lage sind, sich die Höhe ihres Lohnes zu berechnen. Annahmen kommen nur bei außergewöhnlichen Profilen vor, in welchen Fällen eine Schätzung des für die Fertigstellung erforderlichen Aufwandes eintritt und eintritt muß. Stellt sich während der Arbeit heraus, daß der Schleifer mit dem vereinbarten Lohnsatz auf einen geringeren Verdienst, wie üblich, kommt, so wird die Differenz nachgezahlt. Unbegrunder ist ferner die Behauptung, daß die schlechten Handarbeit in der Hauptsache durch die Maschinenarbeit verdrängt worden sei; beispielsweise werden in zwei Schleifereien des sächs. Gewerbe-Inspektionsbezirks zusammen 18 Arbeiter an Maschinen und 31 Arbeiter als Handarbeiter beschäftigt. Richtig ist zwar, daß in etlichen Schleifereien die Arbeiter das Schleifmaterial zu bezahlen haben. Eine genaue Untersuchung ergibt hieraus den Arbeitern aber nicht. Denn für das Schleifmaterial bezahlen sie theilweise einen bestimmten, ganz geringfügigen wöchentlichen Beitrag von beinahe demselben Betrag, oder sie entnehmen dasselbe vom Arbeitgeber zum Selbstkostenpreis. Die Einrichtung, für deren Vorkaufung sich die Arbeiter der schlechten Betrag betragten Arbeiter ausgeprochen hat, hat den Zweck, die Arbeiter zu sparsamer Verwendung des Schleifmaterials anzuhalten. Uebrigens erhalten diejenigen Schleifer, welche für das Material aufzukommen haben, dafür einen etwas höheren Lohn, so daß wiederum ein Ausgleich eintritt.

Derlangen Sie Abdruck  
**Zulhorn's Kaffee-Zähler**

**Orthodoxes und Sächsisches.**  
 — Se. Majestät der Königin, die Prinzen und Prinzessinnen des Königs, hielten gestern Morgen um 10 Uhr Gottesdienste in der katholischen Hofkirche bei. Daß zwölf Uhr erhüllte der Monarch im Hofsaal mehrere Audienzen. Nachmittags fand in der Königl. Villa im Streben Familienfest statt.  
 — Se. Kaiser der Herzog von Alenburg empfing am 21. d. M. den Prinzen des Königs, Sächs. Militärverweser Silberdorff v. Breiberg, Herrn Geheimschatzinspektor Robert Claren in Anwesenheit. Nach dem Empfang erhielt Herr Claren auch eine Einladung zum Lizer und Se. Kaiser verließ Herr Geheimschatzinspektor Claren des Bediensteten des Sächsischen Generalkonsuls Hausorden.  
 — Herr Oberlandesgerichtsrath Ortman, der bis zum 31. Mai d. J. als Landgerichtsdirektor und Vorsitzender der Strafkammer V beim Landgericht Leipzig thätig war, ist zum Geh. Justizrath ernannt und in's Justizministerium berufen worden.  
 — Der Landgerichtsrath Dr. Steinbeck, bisher am Landgericht Leipzig thätig, ist an das Königl. Oberlandesgericht zu Dresden verlegt worden.  
 — Gelehrte Nachmittags vereinigen sich über 50 Mitglieder der Zweiten Ständekammer auf dem Königl. Behodere zu einer Festlichkeit, die zu Ehren des herabgelassenen Kammerpräsidenten Herrn Generaldirektor v. Blüthgen-Adelberg veranstaltet war. 26 Jahre geblit derselbe als hervorragendes Mitglied der Kammer an. Der Jubilar war aus British-Oberst von einer aus den Herren Abgeordneten Ray-Rolenz, Köfzer und Steiger-Leutenich gebildeten Deputation nach dem Hotel geleitet worden, und hier wurde Herr Philipp in dem Sitzungszimmer des oberen Saales von den Festlichkeitskommitee empfangen, wobei der Präsident der Kammer, Herr Geh. Hofrath Adersmann, eine von großer Vergeistlicht getragene Ansprache hielt. Redner feierte die Verdienste des Jubilar's, insbesondere seine eifrige Thätigkeit auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens. Ueber 20 Jahre hindurch ist Philipp Redner für alle Eisenbahn-Petitionen gewesen. Nach einer trefflichen Charakterisierung der vielen guten Eigenschaften des Jubilar's, als seiner Lieberkeit, Treue, Arbeitsfreudigkeit, Wiebe zu Sachem und dem Wohlwollen, schloß der Herr Präsident mit den Segenswünschen für das fernere Wohlergehen des Jubilar's. Diefestlichkeit dankte der so Gefeierte, der sich glücklich schätze, in der

— Die Sächsische Arbeiterzeitung brachte in der Beilage zu Nr. 203 vom 2. September d. J. einen Artikel, in welchem die angeblich überaus traurige Lage der in den Steinschleifereien der Lausitz beschäftigten Arbeiter lebhaft geäußert und schließlich die Nothwendigkeit einer Organisation der Steinschleifer zum Zwecke der Verbesserung der Zustände betont wird. Jeder Aufmerksamkeit und unbefangene Leser der sozialdemokratischen Zeitungen weiß nun zwar längst, daß die darin unangelegentlich enthaltenen, planmäßigen Behauptungen der Arbeiterzeitung zum großen Theil mit Akse von Unwahrheiten und sehr oft großen Verdrehungen in's Weite geföhrt werden und man möchte daher zu der Ansicht geneigt sein, daß es sich kaum verlohne, in einzelnen Heften die von den sozialdemokratischen Blättern aufgestellten Behauptungen in's rechte Licht zu setzen, sondern vielmehr ruhig abzuwarten, daß die arbeitende Klasse, die jetzt leider dem verzerrten Einflusse der sozialdemokratischen Agitationen vielfach nicht zu widerstehen vermag, endlich doch durch die Macht der Wahrheit in der Erkenntnis kommen wird, daß sie von ihren vermeintlichen Helfern lediglich irreföhrt worden ist. Im vorliegenden Falle erscheint es jedoch angezogen, einmal den Behauptungen der Sächsischen Arbeiterzeitung entgegenzutreten und so die unverantwortliche Verantwortlichkeit oder vielmehr auch die Böswilligkeit zu kennzeichnen, mit der der vorgenannte Artikel geschrieben ist und zwar ist dies umso mehr am Platze, als die Arbeiterzeitung in der Ueberlaufung zum Glück in der Hauptsache noch nicht blinder Anhängerin der sozialdemokratischen Lehre huldig, andererseits aber gerade in neuester Zeit zum Angriffsobjekt seitens der sozialdemokratischen Zeitung erfahren zu sein scheint. Das Blatt schreibt: Das Schließen geschähe in geschlossenen Räumen und kein Fenster dürfte geöffnet werden, weil durch den entstehenden Luftzug das Wasser auf dem Stein zu rasch verdunste und dadurch die Arbeit fast unmöglich werden würde. Zum Schließen der Steinschleifen würden Schmelz, Schlamm und ähnliche scharfe Ingredienzien verwendet. Unter feislicher Anwendung von Wasser werde der Stein mit Schleifeisen und Rollenballen bearbeitet. Der entstehende Schlamm werde in Hälter geblasen, die die Schleifer neben sich stehen hätten und heiße darin tags- und wochenlang stehen, um drin wenn das Föh geföhlt sei, verblümt und ausgewaschen zu werden, worauf die darin enthaltene Schleifmasse abernials zum Schließen verwendet werde. Dieser Schlamm verwannde sich bald in eine finkende Saure, die die widerstandsfähigen Maschinen ausströmte. Bedenke man nun, daß die Räume meist überfüllt seien, die Fenster nicht geöffnet werden können und die Luft im Arbeitsraume infolge der reichlichen Wasserverwendung stets im Föhthalt überfüllt ist, so lönne man sich vorstellen, daß der Aufenthalt in solchem Raume nicht nur höchst unangenehm, sondern

— Der Reichstagsabgeordnete Reyer eine Rede über die Arbeiterbewegung hielt, daß sie, falls sie beantragt würden, am 1. Mai eine große Demonstration in der Oststrasse abhalten wollen und zwar im ganzen Staatsgebiet.  
 — Die Sächsische Arbeiterzeitung brachte in der Beilage zu Nr. 203 vom 2. September d. J. einen Artikel, in welchem die angeblich überaus traurige Lage der in den Steinschleifereien der Lausitz beschäftigten Arbeiter lebhaft geäußert und schließlich die Nothwendigkeit einer Organisation der Steinschleifer zum Zwecke der Verbesserung der Zustände betont wird.  
 — Der Reichstagsabgeordnete Reyer eine Rede über die Arbeiterbewegung hielt, daß sie, falls sie beantragt würden, am 1. Mai eine große Demonstration in der Oststrasse abhalten wollen und zwar im ganzen Staatsgebiet.  
 — Die Sächsische Arbeiterzeitung brachte in der Beilage zu Nr. 203 vom 2. September d. J. einen Artikel, in welchem die angeblich überaus traurige Lage der in den Steinschleifereien der Lausitz beschäftigten Arbeiter lebhaft geäußert und schließlich die Nothwendigkeit einer Organisation der Steinschleifer zum Zwecke der Verbesserung der Zustände betont wird.  
 — Der Reichstagsabgeordnete Reyer eine Rede über die Arbeiterbewegung hielt, daß sie, falls sie beantragt würden, am 1. Mai eine große Demonstration in der Oststrasse abhalten wollen und zwar im ganzen Staatsgebiet.







**Offene Stellen.**  
 Junge Mädchen können die  
 feine Damenkleiderberei. gelb.  
 erlebten Königsstr. 10. port.

**Offene Stellen**  
 für 1 Buchhalter, 3 Commis,  
 3 Verkäufer, 1 Lagerist, 1 An-  
 spektor, 3 Verwalter, 2 Assisten-  
 ten, 1 Wärter, 2 Putzler, 1 Auf-  
 seher sofort gesucht.  
**Schmieders Bureau,**  
 Wettinerstr. 27. l.

**Vertreter gesucht.**  
 Für das Königreich Sachsen  
 suche ich 2. durchaus leistungs-  
 fähigen Vertreter. Off. mit nur  
 2. Referenzen an **Matthaeus**  
**Müller,** Schumannstr. 11. Erst-  
 Eilville.

**Vertreter**  
 von einem hiesigen Tuch-  
 verandlungsgeheim zum Besuch  
 der Weltausstellung gegen  
 hohe Provision gesucht. Off.  
 unter H. N. 1012 an **Haa-**  
**senstein & Vogler, A.-G.,**  
 Köln.

**Tüchtige Monteure**  
 auf Gas- und Petroleum-Motoren  
 für Fabrik und auswärts sofort  
 gesucht.  
**Moritz Hille,**  
 Gasmotorenfabr., Fredr. Wilh-  
 Stollenbüschle, östliche

**Dienstmädchen**  
 finden Wohnung und volle Kost  
 für 60 Pfennige täglich. **kosten-**  
**freie** Stellenvermittlung und  
 Schutz im

**Marthaheim**  
 der Altstadt, Carolinstr. 4, 2.  
 und der Neustadt, Marktstr.-  
 str. 34. 2. und wenn sie dort  
 nicht Wohnung nehmen, **Stel-**  
**lenvermittlung** gegen eine  
 Gebühr von 1 Mark.

**Stellen-Gesuche.**  
**Buchhalter und**  
**Korrespondent,**  
 durchaus verlässlich u. selbstän-  
 dig, diskret, sucht Stelle.  
 Gehalt. Off. unter **H. 9563**  
 Exped. d. Bl. erbeten.

**Geldverkehr.**  
**30,000 Mark**  
 2. Hypothek sofort od. 1. Jan.  
 1897 auf Privatb. auf Fabrik-  
 Grundstück gesucht. Off. mit  
 unter **G. Q. 637** Exped. d. Bl.

**Suche 18,000 Mk.**  
 1. Hypothek auf neuerbaute Villa  
 nahe Dresden. Offerten unter  
**W. F. 972** Exped. d. Bl.

**3-4000 Mark**  
 als 2. Hyp. auf e. Vorderlädch.  
 bald zu ziehen gesucht. Agenten  
 verboten. Offerten unter **S. 100**  
 beid. Gassenstein & Voalser,  
 H.-W., Weichen.

**Grundstücks-**  
**An- und Verkäufe.**

**Villa-Verkauf.**  
 Eine Villa, neu, Part. u. 1. Etg.,  
 mit je 3 Stuben, Kammern und  
 Küche, 2 Balkons und schönem  
 großen Garten mit älteren  
 Obstbäumen, welche auf trauben,  
 ist für den Preis von 28,000 Mk.  
 sofort zu verkaufen. Offerten  
 erbeten unter **W. G. 973** in  
 die Expedition dieses Blattes.

**Fabrikgebäude**  
 nebst Zubehör, Wasserkraft und  
 Tscheln, 30,000 Mk. (Kil.). schönes  
 Bauwerk, nahe der Stadtgrenze  
 Dresden, ist für 20,000 Mk. bei  
 20,000 Anzahl. veräußerlich.  
 Näh. unter **Chiffre W. E. 971**  
 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Weinböfde, Landhaus,**  
 20 Min. vom Bahnhof, neu geb.,  
 für 1. auch 2. Familien passend,  
 mit hübschem Vor- und Winter-  
 garten, für 7,000 Mk. bei termine-  
 Anzahlung veräußerlich. Näheres  
 durch **Lito Wittich, Wein-**  
**böfde,** nahe Kottb. Str. **Neu-**  
**Schönefeld.**

**Geschäfts-**  
**An- und Verkäufe.**  
**Kaiser-Panorama**  
 (Gen. international) mit vielen  
 Serien Bildern ist für 3000 Mk.  
 zu verkaufen. Hochinteressantes,  
 angenehmes Geschäft für Jedermann,  
 der sehen kann. Vorzensur  
 nicht nöthig. Näheres **Metzler**  
**Brägerstr. 7.**

**Reichhaltiges Lager in**  
**Linoleum**

Empfehle in großer Musterauswahl  
**Eöpnicker Linoleum**  
 (Aronen-Werke).  
 Qual. I., 200 Ctm. br., bedruckt, lfd. Meter 6.60,  
 II., 200 " " " " " 5.50,  
 III., 200 " " " " " 3.60,  
 I., 200 " " " einfarbig " 5.70,  
 II., 200 " " " " " 1.80,  
 III., 200 " " " " " 3.20.

**Delmenhorster Linoleum**  
 (Unter-Werke).  
 Qual. Extrabl., 200 Ctm. br., lfd. Meter 8.50,  
 I., Quantit., 200 " " " " 8.50,  
 II., 200 " " " " " 6.50.

**Laicester-Linoleum,** 180 Ctm. breit,  
 von 2. 2.50 an.  
**Linoleum-Läufer,** 67, 90, 100, 115 Ctm. breit,  
 von 2. 0.85 an.  
**Linoleum-Teppiche** und **Vorlagen,** Wach-  
 tuche und Wachstuch-Decken in allen  
 Preislagen.

**Möbelstoffe — Tischdecken,**  
**Vorhänge — Zeinen-Plüsch,**  
**Tapeten — Decorationen,**  
**Angorafelle, Reisedecken**  
**Teppiche, Cocosläufer.**  
**G. J. Schöne,**  
 Dippoldswalder-Platz.



Eine Freude erregende und kraftliche Weihnachts-  
 gabe! ist eine reichhaltige Bouteille Glaschriftbaum-Olm, 282  
 Stück prachtvolle farbige Sachen, als: Strangulieren, Kränze,  
 Götzen, Bögel, überbunnenen Kugeln, Engel mit bewaldeten  
 Glasflügeln, Kelche, Phantasiesachen etc., für den heiligen Willigen  
 Preis von nur 5 Mark inklusive Porto und Verpackung. Zur  
 Weiterempfehlung fügen wir je ein Paket unverbrauchte **Wohlfühl-**  
**watte** und **Yameter** oder **Wollwatte** und **Silberbaumgarne** bei.  
 Für extra große Bäume Sortimente in allen Preislagen.  
**Thiele & Greiner,** Hollitzerstr. 10, Lauscha in Thür.  
**Heute-Ausgabe** aus den zahlreichen und jugendlichen  
**Auszeichnungen:** **Friedrichruh,** 10. 4. 95. **Gräfin**  
**Bismarck:** Christbaum-Olm sehr prächtig war und den  
 Kindern viel Freude bereite. **Dresden,** 18. 12. 95. **Ober-**  
**strabsarat Dr. Fischendorf:** Mit den hübschen Baum-  
 schen ganz zufrieden, ebenso mit dem hübschen **Wecberhol,**  
 21. 12. 95. **Delene Gräfin zu Hensburg:** Die hübsche und viel-  
 seitige Auswahl, sowie die Preiswürdigkeit, lassen nichts zu  
 wünschen übrig. **Meinigen,** 22. 12. 95. **Geb. Staatsrathin**  
**Marie v. Butler:** Die Hölle mit den außerordentlich schönen  
 Glasarbeiten für den Weihnachtsbaum habe ich mit Vergnügen  
 ausprobiert. **Schl. Rügland bei Ansbach,** 28. 12. 95. **Fräulein**  
**Dolores Kreitzer v. Grallheim:** Mit bezaubernd Christi-  
 baum-Olm recht zufrieden war und derselben als äußerst preis-  
 werth bezeichnen kann.

**Prächtige Weihnachts-**  
**Geschenke:**

**Ziertschen, Servir-, Bauern-, Spiel-, Nähnische,**  
 einfache u. elegant ausgestattete **Rauchsche u. Schränk-**  
**chen, Eingären, Säulen, Eckbretter, Toiletten,**  
**Schreib- und Klavier-Sessel.**  
**Teppiche, Decken, Portiären zu Fabrikpreisen,**  
**Spiegel in allen Größen**  
 von 3 Mk. 50 Pf. an und vieles Andere. Auch machen wir auf  
 unser großes Lager solider, einfacher, sowie hochleganter  
**Tischler- und Polstermöbel**  
 aufmerksam.  
**Ausstattungen in allen Preislagen.**  
**Möbelmagazin und Fabrik**  
 von  
**Anders & Rothhaupt,**  
 Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstr.  
 Preisliste franco.

**Schleifen!** **Reparatur!**

**Tranchirmesser für Köche**  
 und für Hausgebrauch, in allen Größen, **franz.**  
 und **eigenes Fabrikat,** empfiehlt zu billigen Preisen  
**W. Moritz Rande,** Hauptstr. 31,  
 Illustrierte Preisliste gratis und franco.

**Zinkätzungen,**  
**Autotypien** nach allen **Photo-**  
 graphien in **Zink** und **Kupfer.**  
**Hölschritte u. Götter's**  
**in Anzeigen, Cataloge**  
**beliebig rasch und billig.**  
**H. Bentsch,**  
 Dresden, Judenhof 2.

**Feenlilie,**  
**Götterblume,**  
**heilige Pflanz der**  
**Chinesen,**

ist dort in jedem Hause als  
 Glückshölzchen, im Wasser oder  
 Erde zu treiben, Kultur leicht,  
 hartwüchsig, reichblühend.  
**Stärke Zwiebeln à 50 Pf.**  
**Feenlilien-Glaskästen**  
 f. ob. Abbildung, 60 u. 80 Pf.

**Hyacinthen,**  
**Talpen, Crocus,**  
**Schneeglöckchen etc.**

**Moritz**  
**Bergmann,**  
 Blumenzwiebelhandlung  
 9 Wallstraße 9.

**Rover,**  
 Encum. bill. u. verl. Am See 31. 1.  
**Naturbutter,**  
 10 Pf. 5 Mark 80 Pf. Jettl  
 Roth, Tüfte (Dehtweid).  
**Husten!!**  
 Hals- und **Asthmatiker,** **Lun-**  
**genleidende** sind schnell Hilfe.  
 Husten und **Angst** beseitigt  
 schon nach wenig Tagen. **Naturb.**  
**Reinheit, Verfeinerung,** **Keuchen**  
 im **Stalle** hebt sofort. **Vorzug!**  
**Zeugnisse.** **A. Strebe,** **Landw.**  
**Dortmund.**

**Billig**  
 zu verkaufen **actio. Verren-**  
**knaben-Galejots** und **Anzüge.**  
**F. Jacob,** Am See 31. 1. Et.  
**2 Plüschbänke**  
 für **Konditorei** od. **Restaur.**  
 bill. zu verl. Am See 31. 1.

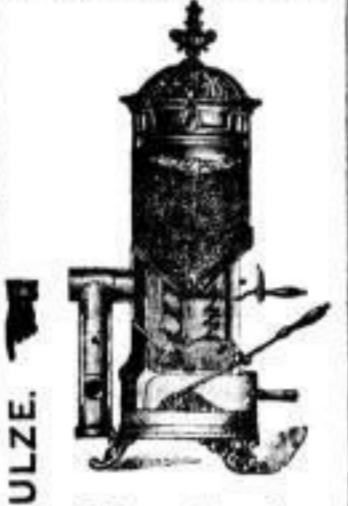
**Als feinste**  
**Vorlage**  
 und beides Mittel gegen kalte  
 Füße u. **Rheumatismus** empf.  
 prima **geerbte, ca. 1 Meter**  
 große **wollige**

**Saidschnucken-**  
**Felle**  
 (ähnlich wie **Schaf**) per  
 Stück 4 bis 6 Mark gegen  
 Nachnahme  
**Ch. Ripke, Soltan,**  
 Lüneburger Halde.  
**Nicht Convenir, nehme**  
**ich zurück.**

**Bringmaschinen,**  
**Waschmaschinen,**  
**Mangelmaschinen**

empfiehlt in  
 reicher Auswahl  
**Albert Heimstädt,**  
 nahe  
 handwirthschaftl. Maschinen  
**Am See.**  
 Jede **Reparatur**  
**Reparaturen** rasch  
 prompt und billig.

**Zinkätzungen,**  
**Autotypien** nach allen **Photo-**  
 graphien in **Zink** und **Kupfer.**  
**Hölschritte u. Götter's**  
**in Anzeigen, Cataloge**  
**beliebig rasch und billig.**  
**H. Bentsch,**  
 Dresden, Judenhof 2.



**Cadé's**  
**Oefen**  
 sind die besten und  
 billigsten  
 Dauerbrandöfen  
 der Gegenwart.  
 Ueber  
**15 000 St.**  
 im Gebrauch.

Reinlichste und rationellste  
 Heizung  
 bei höchster  
 Leistungsfähigkeit und  
 geringstem  
 Kohlenverbrauch.  
 Einfache bis hochfeinste  
 Ausführung.  
 Preislisten  
 überall hin franco.  
 Besichtigung  
 des Musterlagers gerne  
 gestattet.  
 Alleinverkauf  
 für **Königreich Sachsen**  
 und **Thüringen:**  
**Anthracitwerke**  
**Gustav Schulze**  
 Königl. Hoflieferant.

**Das Geheimniss**  
 der **Unsterblichkeit**  
 im **Damenverkehr,**  
 Unterwegs in den  
 feiner **Künsten** **Liebes-**  
**Strategie,** mit **sigreich.**  
**Gelehrten** u. **originalen**  
**Anfangs-** **Abstr.** **Fr. 1.10 Pf.**  
**Ch. Schloffer** Verlag, Leipzig.

Seine  
**Küchen-**  
**Einrichtung**  
 pflegt man zu kaufen bei  
**F. Bernh. Lange**  
 Anthonstrasse  
 11 u. 13.

**Geldschränke**  
 und **Raffeten,** **diebes-**  
 u. **feuersicher,** billig zu verkaufen  
**Pfeifferstr. 5, bei Reichthal.**  
**Zwei Herrenpelze**  
 billig zu verkaufen **Schumann-**  
**straße 31, 2. links.**

**Pöcklinge**  
**Pöcklinge,**  
 wieder frisch eingebraten, a. Hölz  
 1 Mk. 5 Pf., bei **groß. Kosten**  
 billiger, **frische** **Verdauung** und  
 beste **Qualität,** empfiehlt  
**Richard Schädlich,**  
 8 **Zahngasse 8.**  
 Telefon 182.

**Vergessen Sie nicht,**  
 nach **Stamm**  
**Familien-Wappen**  
 bei **Verfallener C. Schünster,**  
**Dresden, Blumenstr. 7, 2.,**  
 anfragen. Es bleibt fast für **jeden**  
**Namen ein Wappen.** Jeder **Für-**  
**gehende** darf und sollte ein **Wap-**  
**pen** haben. **Wappenbücher**  
 zur **Einlicht.**

**Damen!**  
**Monats-Binden, Abfu-**  
**bonden, Zwickel** u. s. w.  
 empfiehlt **billigst R. Freis-**  
**leben,** **Dresden, Bismarck-**  
**straße.**

**Neuerheit** billig **verkauft**  
 ist ein **neues** **Kreuzblatt.**  
**Pianino**  
 (hochleg. **Staubbaum** (Schäfer) mit  
 „wundervollem **Ton.**“  
 Preis **bei sofortiger Kasse**  
**320 Mk.**  
**Nobilität, 49, I. Ecke Annunzierstr.**

**Voss'sches**  
**Vogelfutter**  
 für **Canarien, elstern,** **Stoll-**  
**vogel, fremdl. Nachtigallen,** **Wass-**  
**grillen,** **Kalchhalbe** u. s. w. **nur**  
**einmal** mit der **Schwabe**  
 1. 10. 20. 30. bis 100 Pf. **erhält-**  
**lich** in **Dresden** bei **Seum,**  
**Nobis, Tito Friedrid,** **Wiel-**  
**gel & Jeck,** **im Pieschen**  
 bei **Carl Schreddebad,** **im**  
**Blasewitz** bei **Reinhold**  
**Voigt, Schellenplan 110b.**

**Specialität**  
**Laterna magica**  
 u. große **Auswahl** **Bilder** zu **billigst.**  
**Preisen** **Judenhof 2. 11. Kein Laden**

**Pianinos,**  
 neu u. **gebildet,** **berühmt.** **Fabrik,**  
 sowie **Harmoniums** zu **bill.**  
**Preisen** zu verkaufen oder  
 zu **vermieten.**  
**C. Hoffmann,** **Amalienstr. 15, 2.**

**Patente**  
 seit 1877  
**Otto Wolff,** **Patent-Anwalt**  
**DRESDEN, Progenstrasse 10/11**  
**(Ecke Theaterstrasse)**  
**Marken- & Musterrecht**

**Zur**  
**Stollenbäckerei**  
 empfiehlt **direct** **bezügliche**  
**feinste,** **echt ungar. Mehl** in **Orig-**  
**inalen,** 5, 10 und 100 **Kilo** und  
 in **allen** **Quantitäten** **ausgegeben,**  
 sowie **alle** **Bäckwaren** **billigst.**  
**Bezeichnungen** im **Stadt- & Gebiet**  
 frei in's **Haus.**

**Ungarische Mehl-**  
**und Gemüse-Handlung**  
**Carl Reichelt,**  
**gr. Schießgasse 4.**

**Prachtvolles Nassbaum-**  
**Pianino,**  
 kreuzsaitig, mit **schönem** **Ton,**  
 ganz **billig,** ein **gebrauchtes**  
**Piano** für **150 Mk.** unter  
 Garantie zu verkaufen.  
**H. Wolframm,**  
**Victoriahaus,**  
**Ecke der Seestrasse.**

**Kief. Scheitholz,**  
 kunstfertig und **klimatecht,** in  
**Wagenlabungen** **verfügbare** ab-  
 gegeben. Anfragen **betreffend** die  
**Expedition** dieses **Blattes** unter  
**unter** **L. 9518.**  
 Eine **schöne,** **frucht,** **offene**

**Stute,**  
 hellbraun, **hübsch,** **170 Ctm. H.,**  
 ist **unter** **Garantie** und **nur**  
**überhaupt,** zu verkaufen. Die  
**Stute** ist **auch** als **Reisepferd**  
 eigne. Näh. beim **Gutsbesitzer**  
**Bernhardt, Cobitz a. E.**

Dresdener Nachrichten.  
 Nr. 321. Seite 5. — Sonntag, 30. Novbr. 1896

# Nutrol

in von heute ab auch in halben Flaschen zum Preise von M. 1.75

in allen Apotheken zu haben. Der ganz außerordentlich große Erfolg, den wir in den letzten Jahren mit diesem künstlich verarbeiteten Nahrungsmittel erreicht haben, beweist uns, von jetzt an einem vielfach zu uns her über den Preis nachzugehen und durch den Preis des Nutrol den weitesten Volksebenen zugänglich zu machen.

Klewe & Co., Dresden, Polierstr. 21.

### Regenschirme

Weihschirme  
Alex Sachs Nchf.  
Dresden, Georgplatz 11

### H. Ullrich

Pianoforte-Fabrik  
Pirnaischestr. 26, 1.  
Pianos  
Gebrauchte Planinos

### Bekanntmachung

den Abbruch des alten Finanzministerial-Gebäudes am Schloßplatz in Dresden-Mitstadt betreffend.  
3. Dezember d. J.

### J. Frödrich, Zahnkünstler

Waisenhausstr. Nr. 20.  
Ganze Gebisse, einzelne Zahnkronen etc.

### H. Grossmann's

Familien-Nähmaschinen  
Strohhut-Nähmaschinen  
Reparaturen aller Systeme schnell und billig!

### Wilhelmshalle

Intern. Concerthaus  
Grosses Abschieds-Concert  
Franz Josef.

### Liebe Mama!

Puppen-Garderobe  
Puppen-Köpfe  
Gute, gesunde Trockenschnitzel

### Heirath.

ein komplettes Gespann  
2 ung. Pferde  
Cigarren-Automaten  
Carl Streubel

### Feinen Putz

leicht gründlich in 2-4 Wochen nach leicht fäuliger Methode mit bestem Erfolg.  
Dr. Rudolph, Sedanstr. 6, v.

### Gediegenen

Untericht, Rahmen, Schnittzeichnen u. praxis. Schneider u. in weiten Stadt-Direktionen in Dresden, ein. u. elegante Kostüme fertigt prompt Marie Seibler, Kirchenstr. 39. Monst. Fr. 18, 11. 12. 13. Theorie. Brod. 12. 13.

### Praktisch-Rechtlich

Ammonstr. 63, 1.  
vordringlicher Klavier- und Harmoniumspieler (prima vista) empfiehl ich zu Rechtlich. (Nicht. Zeitung 1. Seite.)  
Aus Konstantinopel, Palastbild. am 16. Juni 1891.  
Dresden.  
Gebrüder Hollack,

### Dr. Marozny, Waidh.

Hollack's Nützlicher erbielt auf der letzten Dresdener Ausstellung 1890 die "Silberne Medaille".

### Austern

Waldh. Weinstuben  
Gebr. Wagner Wohnung  
Sep. Zimmer  
412 Bert. fassend.

### Max Groll's Restaurant

Feldherrenstr. Nr. 18.  
Großer Mittagstisch.  
Alle Stadt! Alle Stadt!  
Diana-Saal.

### Evangel. Bund.

Heute Wionarsversammlung im Restaur. Böck, Marienstr. 16.  
Stifter n. Söhne.

### Stiftungs-Fest

verbunden mit Villersfeier.  
Favorita  
Was ist Lodin?

### Oschatzer Filzschuhe

Ringe  
Uhren-Geschäft  
Goldwaarengeschäft

### Niemand

Clichés, die zur Infection zugegangen, eruhen nach Abhandl. berieben bald abholen zu lassen, von 9-12 und 2-5 Uhr.  
Grob. d. Dresden. Nacht.

### Theater, Concerte, 30. Novbr.

Ein Schritt von Wege.  
Residenz-Theater.

### Ein Schritt von Wege

Residenz-Theater  
Waldmeister.

### Residenz-Theater

Waldmeister  
Stiftungs-Fest.

### Victoria-Salon

Waisenhausstr. Nr. 26.  
Grosse Vorstellung.



# Richard Goetze

18 Freiburgerplatz, Dresden-A., Freiburgerplatz 18,

Special-Haus für

## bessere Herren- und Knaben-Bekleidung,

empfiehlt zur Saison:

**Hohenzollern-Mäntel** in Loden, Duffel, Satin und Floconné (nur große, kaltenreiche Belegungen) von 21 bis 48 Mark; **Paletots**, neueste Stoffe und Façons, von 18 bis 45 Mark; **Herren-Jackets** und **Rock-Anzüge** in den elegantesten Cheviots, Buckskins und Sammgarnen von 18 bis 45 Mark; **Beinkleider**, großartige Auswahl in neuesten Mustern, von 4 bis 15 Mark; **Loden-Joppen** (Interimsform), vollständig warm gefüttert, von 7,50 bis 20 Mark.

**Anzüge, Paletots, Mäntel, Joppen und Beinkleider**  
für Knaben und Jünglinge. Neuzüge Neuheiten! Billigste Preise!

**Anfertigung nach Maass**

unter Garantie tadelloser Zines in bekannt solider Ausführung zu billigsten Preisen.

**Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.**

Sämtliche Waaren sind mit dem billigsten, festen Preise deutlich ausgezeichnet.  
**Christliches Geschäft! Reelle, aufmerksame Bedienung!**



**Hemden-Barchent**  
bei  
**Adolph Renner,**  
12 Altmarkt 12.

**Bedruckt Barchent**  
bei  
**Adolph Renner,**  
12 Altmarkt 12.

**Lama und Flanelle**  
bei  
**Adolph Renner,**  
Altmarkt 12.

**Eiderdaun-Flanelle**  
bei  
**Adolph Renner,**  
Altmarkt 12.

**Wollene Schlafdecken**  
bei  
**Adolph Renner,**  
12 Altmarkt 12.

**Kameelhaar-Decken**  
bei  
**Adolph Renner,**  
12 Altmarkt 12.



**„Invalidendank für Sachsen“**  
unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs

**Seestrasse 5, I.**

empfiehlt seine

**Annoncen-Expedition**

Beforgung von Annoncen in die „Dresdner Nachrichten“, sowie in alle Zeitungen des In- und des Auslandes. Für **Effekten-Niederlegung** wird nichts berechnet.

**Theater-Billet-Verkauf**

für die Königl. Hof-Theater und das Residenz-Theater.

**Effekten-Kontroll-Bureau**

unter Garantie für rechtzeitige Anzeigebefreiung aller Verkäufe, sowie seine

**Lotterie-Kollektion**

der Königl. Sächs. Landeslotterie.

**Billigste Bezugsquelle für Puppen u. alle Puppen-Artikel, als:**

**Puppen-Schuhe, -Stiele, -Strümpfe, Puppen-Häute in Leder und mit bewachsenen Gliedern, Puppen-Köpfe in Porzellan, Holz und unzerbrechlich, Puppen-Arme, -Beine und alle einzelnen Theile, Puppen-Schirme, -Tornister, -Häcker, -Saugflaschen etc. etc., Puppen-Koffer, leer und mit Ausstattung, Puppen-Garderobe und -Wäsche, -Handschuhe, Gell-Puppen, Puppe-Puppen, Holz-Puppen, gefüllte Puppen in allen Verhältnissen, Puppen-Berüden in echtem Haar und Angora, überhaupt Alles, was „Puppen“ heißt.**

A. v. Mantauel,  
**Special-Puppen-Geschäft,**  
Nr. 1 Johann-Georgen-Allee Nr. 4, parterre,  
Puppen-Dollerei befindet sich im Hause.

Gewissenhaft, massige Preise.  
**Patent-Bureau Reichelt, Dresden-N.**  
Musteransstellung Anknunft kostenlos. Teleph. Amt II, Nr. 20.  
Inhaber: **Emil Reichelt,** Ing. u. Patent-Anw.

**Niederlage Glashütter Uhren**  
von **A. Lange & Söhne**  
bei **Robert Pleissner**  
Dresden,  
2 Rossmaringasse, Ecke Schloßstr.  
Vortheilhafte Bezugsquelle wirklich solider Waaren.

**Christbaum-Versteigerung.**

Donnerstag den 3. Febr. d. J. von Vormitt. 9 1/2 Uhr an sollen auf den Herrschaftlich Lauensteiner Forstrevieren circa 3-4 Tausend Stück **Christbäume** gegen **Barzahlung** und unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden.

Zusammenkunft: Vor der Zinnenmühle im weißen Mühlenthal.  
**Gräf. v. Hohenthal'sches Forst- u. Rentamt Burg Lauenstein.**

**Das Dampf-Schwitzbad im Hause**  
sowie man nur am billigsten bei  
**Paul Müller,**  
Klempnermeister,  
**Rabenu.**  
Preisliste gratis.

**Sächsische Discont-Bank**  
(Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868)  
**am Neumarkt 6, I.,**  
nächst der Landhausstrasse.  
vergütet bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Depoitenbuch  
bei täglicher Verfügung 2 1/2 % für's  
bei einmonatl. Kündigung 3 %  
bei dreimonatl. Kündigung 3 1/2 %  
Die Abhebung kann auch durch Check erfolgen, wozu Checkbücher an unserer Kasse kostenfrei in Empfang genommen werden können.

Ueber **P. Kniefel's Haar-Tinktur.**  
Dern P. Kniefel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unerwarteten Erfolg, den ich nach jahrelangem, göttlich vererbtem Gebrauch der vielen angepriesenen Haarschwämmel durch Ihre vorzügliche Tinktur erzielte, drängt es mich, Ihnen darin meine Anerkennung auszusprechen. Nachdem das Ausfallen meiner immer mehr dahinschwundenen Kopfhaut schon nach Gebrauch einiger Fl. nicht nur aufhörte, sondern auch die bereits fast gelohnten Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, habe ich nun nach fortwährendem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles Haar, der Erfolg war für mich **thatsächlich ein wunderbarer.** Indem ich Ihnen durch Erlaubnis der Besorgungsbüro eines Sch. hiermit meinen Dank abhalte, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem vielen Schwundel auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichneten Cosmetics allen Haarschwämmel einen wirklichen Dienst zu erweisen hoffe. — Hochacht. **Georg Reichert von Lindenau.** — Karlstadt, den 21. Juni 1892. **Kniefel, 83.**  
Obige Tinktur (amtlich geprüft) ist in Dresden nur echt bei **Herrn Koch, Altmarkt 5; C. Rüdiger, Sandstr. 11, u. F. Teichmann, Striebschtr. 24, in St. zu 1, 2 und 3 Mark 1/2.**

**Das Beste für Reissen**  
u. f. w. sind die mit sichbaren Magneten versehenen  
**Elektromagnetischen Haarfilzsohlen**  
bei **Weigel & Zsch. Dresden, Naumburgerstr.**

Dr. 331. Seite 7. - Sonntag, 30. October, 1896.

# Wiener Garten.

Täglich von 7 1/2 Uhr  
**Vocal- u. Instrumental-Concert.**

3 Gebrüder Scavoza u. Florens  
Bedahlbar und Sittlich.  
Opern-Ensemble „Loreley“.  
Bemerktes Solo-Quartett. Dirigent von Czerny.  
Eintritt mit Programm 10 Pf.

# Bergfeller.

Deute Montag  
**Großes Militär-Concert**

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere.  
Anf. des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr. Eintritt frei.  
Nach dem Concert

**feiner Cavalier-Ball,**  
wobei die neuesten Tänze gelehrt werden.  
Achtungsvoll Edm. Dressler.

# Victoria Salon

Direction: Carl Thome.

heute **letztes Auftreten**

der berühmtesten Künstler  
Sänger und Spezialitäten!

Concertbeginn 7 1/2 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.  
Am Tunnel-Restaurant: **Großes Frei-Concert** der  
Neger-Kapelle.  
**12** Neger-Kapelle.  
Neger-Kapelle.

Ab. Am 1. Dezbr. **Carlotta Kara!**

# PALAST = Restaurant

Dresden-A.  
Ferdinandstr. 9.

Renommirte deutsche u. franz. Küche  
in jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.  
Nur echte Biere und Weine.  
Täglich Nachmittags 4-7 Uhr  
Abends 8-11 Uhr

**2 Extra-Concerte.**

Opern- und Concert-Sängerin  
Frau Annie Kortack.

Nur noch bis 12. Dezember:  
Frau Elvira und Gusti Niemann,  
eine Coupletten des Carl Schütz-Ensembles,  
die Liebhaber des Hamburger Publikums.

Schwäbisch-Sieler-Concertsänger-  
Quintett aus Stuttgart.

Orchester:  
E. Hornischer aus Wien.

Neuer Plan 1. u. 2. Parquet u. 3. u. 4. Balkon  
u. 5. Programm 10 Pf. Sonntags und Feiertags  
11-1 Uhr Mittags-Concert, sowie Wochentags  
Nachmittags freie Eintritt.

Achtungsvoll C. Thamm.

Arrangement der Firma F. Ries.

Heute Montag den 30. Novbr. Abds. 7 Uhr, Vereinshaus  
(Zingelstrasse 17).

# Concert: Reinhold Becker.

Mitwirkung: Frau Prof. Selma Nicklass-Kempner  
aus Berlin (Sopran), Frau Luise Geller-Wolter aus  
Magdeburg (Alt), Herr Kammergesänger Paul Bulss aus  
Berlin, und Herr César Thomson aus Lüthich  
(Violine). Orchester: Gewerkschaftskapelle.

Sitzplätze à 1, 3, 2 M., Stehplätze à 1 M. in der  
Hof-Muskalienhandlung F. Ries (Kaufhaus). Bestell-  
ungen nimmt auch die Hof-Muskalienhandlung Ad.  
Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Karten-  
verkauf von 9-11, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Arrangement der Firma F. Ries.

Dienstag den 1. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr, Musenhau:

# II. Concert (Chopin - Schumann - Liszt - Abend) des Hof-Pranisten Raoul Koczalski.

Billets à 4 M., 2 1/2 M. und 1 1/2 M. in der Hof-  
Muskalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus).

# Königl. Sächs. Militärverein zu Plauen b. Dr. und Umgegend.

Deute

**Grosse patriot. Aufführung**  
des Festspiels:  
**Der deutsch-französische Krieg  
1870/71**

# Westenschlößchen zu Plauen b. Dr.

Anfang Nachmittags 8 Uhr.

Dargestellt in 31 lebenden Bildern von 120 Personen.  
Schaubühne Ausstattung und Beleuchtung.  
Leitung: Director P. Werning, Berlin.  
Musikbegleitung: Kapelle des R. S. Gardereiter-Regimts.  
Dauer der Aufführung ca. 2 1/2 Stunden.

im Beisein der  
an der Kasse  
Sperre der Bühne

Wittor vom Feldwebel abwärts sowie Kinder halbe Breite.  
Billet-Verkauf in Dresden bei Herrn Wolf, Claraengasse 11.  
Postfach, Herr Richard Freudenberg, Ecke Annen- u. Falken-  
straße, in Plauen bei den Herren Kautz, Buchhändler, Uem-  
schertshof, und Restaurateur Wallich (Gasthof), Uemschertshof,  
Starke, Wollschneiderei, Kocher, Falkenstraße.  
Der Reinertrag ist zu Unterrichtszwecken bestimmt.

# Hotel vier Jahreszeiten, am Markt, am Klosterplatz.

Für bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison halte  
ich mein **großes Restaurant**, welches für 100 Per-  
sonen den angenehmen Aufenthalt bietet, einem hiesigen  
und auswärtigen Publikum bestens empfohlen.

**Diners von 1 M. an**  
von 12-3 Uhr.  
**Grosse Tages- und Abend-Karte.**  
Für die hochfeinsten Biere und Weine kommen zum  
Ausdruck.

Die Saallokaltäten und Vereinszimmer für  
Nachmittags-Besammlungen und andere Festlichkeiten bis  
zu 100 Personen sind nach nur einige Tage der Woche zu  
vergeben. Das ganze Etablissement ist elektrisch erleuchtet  
und mit Centralheizung versehen.  
Achtungsvoll  
Wilhelm Heinze.

# Eldorado.

Deute, sowie jeden Montag  
**Großer öffentlicher Ball.**  
Schnelldige Musik (Jäger).  
Anfang 7 Uhr (Tanzverein). Contre.  
Achtungsvoll Gustav Fritzsche.

# Meinhold's Säle. Parterre-Restaurant. Deute CONCERT der Oesterr. Damen-Kapelle „Pfeil“. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. O. Ball.

# Panorama internet

Parcentr. (3 Rollen). Bnt. 10-9 1896.  
Diese Woche: Neu: **Wacht leutenwerth**  
**Zaren-Reise** in Paris. 1896  
4-8. Off. 1896

# Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

von Ballmeister Giovanni Viti, Mathildenstr. 11.  
Anfang Januar beginnt ein neuer Kursus.  
Offeldacten zeigen hierdurch an, daß zu jeder Zeit Aufnahmen  
in unsere Schule für diejenigen, welche schon einen Kurus durch-  
gemacht haben und sich noch in allen Tänzen vervollkommen wollen,  
vielleicht geboten ist, sowie Privatstunden zu jeder Zeit, sowohl  
für Einzelne wie auch im Hirtel gegeben werden.  
**Tanz- und Anstands-Lehr-Institut,**  
Mathildenstrasse 15.

# TIVOLI.

Deute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

# Hammer's Hotel.

Deute **Große Ballmusik.**  
Freier Tanz bis 11 Uhr mit Eintritt, Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.  
Achtungsvoll Wilhelm Günther.

# Diana-Saal

Deute der allgemein beliebte  
**Grand bal paré.**  
Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.  
Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll G. L. Frank.

# Neu! Crystalhallen, Neu!

Scheffelstrasse 18.  
Neu renovirt und vergrößert, sowie ein neues Kunst-  
werk aufgestellt. Höchst lebenswerth!  
Unter Wicke.

# Ball-Etablissement Gambrinus.

Deute Montag Tanzmusik.  
August Hess.

# Centralhalle

Tanz-Verein  
von 7 bis 11 Uhr.  
Achtungsvoll C. Beter.

# Carola-Garten.

Heute gr. Jugend-Elite-Ball.  
Ergebenst Wilhelm Baumann.

# Trianon.

Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.  
Die Verwaltung.

Für einen fleißigen und strebsamen  
jungen Mann von 18 Jahren (Abi-  
turiert des Realgymnasiums) wird  
in einem Dresdner Bankhause  
für Ostern 1897 eine Lehrlingsstelle  
gesucht. Gef. Offert. werden unter  
H. 6132 durch Rudolf Mosse in  
Dresden erbeten.

**Spezial-Import-Haus**  
für Palästina-Weine  
Emil Marcus, früher W. Lantzasch,  
Trompeterstrasse 18.  
Hochfeine, alt gelagerte  
**Palästina-Weine,**  
süß und herb,  
verfüglich als Stärkung für Kranke und Recon-  
valescenten.  
Mark 1 bis 2,60  
pro Liter oder Flosche.  
**Großer Räumungs-Ausverkauf!**  
von Möbeln, Spiegeln und Polsterwaren in ameriz.  
Rußbaum, Eiche u. Amation vom Einfachen bis zum Eleganten.  
Pflanzstrasse 46, 1. Etage.  
Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden, Breite- u. Born, 10-12.  
Kloster, 6-7. - Verleger und Drucker: Wiegand & Reichardt in Dresden,  
Pflanzstrasse 28. - Eine Vergütung für das Erscheinen der Anzeigen an  
den vorgeschriebenen Tagen wird nicht gewährt.  
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.

Wein- u. Spirituosenhandlung  
Ferdinandstr. 9  
Telephon 977